



## Infoblatt zu den Aufnahmeprüfungen an der BHAK/BHAS Imst

### Allgemeiner Ablauf

Üblicherweise finden die Aufnahmeprüfungen in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien statt, und zwar:

- Dienstagvormittag: Englisch (schriftlich, dann mündlich)
- Dienstagnachmittag: Deutsch (schriftlich, dann mündlich)
- Mittwochvormittag: Mathematik (schriftlich, dann mündlich)

Bitte unbedingt rechtzeitig informieren, ob dieser provisorische Plan Gültigkeit hat bzw. um welche Uhrzeit die Prüfungen genau beginnen:

- Vor Ort: BHAK/S Imst, Landesrat-Gebhart-Straße 2, Eingang im Innenhof, Sekretariat im 1. Stock des Hauptgebäudes
- Telefon: 05412 66525 (Fax: Durchwahl 20)
- E-Mail: [office@hak-imst.ac.at](mailto:office@hak-imst.ac.at)
- Homepage: [www.hak-imst.ac.at](http://www.hak-imst.ac.at)

### Benotung

- Für alle Fächer gilt, dass die schriftliche und die mündliche Teilprüfung eigens gewertet werden. Die Gesamtnote wird durch die prüfende Lehrperson in Absprache mit einer beisitzenden Lehrperson festgesetzt.
- Falls ein/e Kandidat/in sich für die Handelsakademie beworben hat und für die Aufnahmeprüfung in der Gesamtnote eine negative Beurteilung erhält, könnte – abhängig von den Teilleistungen – trotzdem ein positiver Bescheid für eine Aufnahme an die Handelsschule ausgestellt werden. Dies beurteilt wiederum die prüfende Lehrperson in Absprache mit der beisitzenden Lehrperson.

## Aufnahmeprüfung Mathematik

### Fragenbereiche für schriftliche und mündliche Teilprüfung

Alle Fragen orientieren sich am Lehrplan und damit an den Lehrbüchern für Unterstufe, Hauptschule bzw. Neue Mittelschule.

#### Zahlen und Maße:

- Vorrangregeln: Schwierigkeitsgrad höchstens mit Potenzen 3. Grades wie  

$$(-2)^3 + 3^2 \cdot 5 = \dots$$
- Bruchrechnen (inkl. Umwandeln zwischen Bruchzahlen und Dezimalzahlen)
- Einheiten umrechnen (Längen-, Flächen-, Volums- und Gewichtsmaße) inkl. Vorsilben (Deka-, Hekto-, Kilo- bzw. Dezi-, Zenti-, Milli-)
- Runden
- Maßstabsberechnungen: Landkarte (Umrechnen von Plan in Realität und umgekehrt)

#### Variablen, Terme, Gleichungen:

- Terme bzw. lineare Gleichungen bzw. Formeln: Schwierigkeitsgrad höchstens mit einfachen binomischen Formeln wie  

$$(2x + 3)^2 - 4x^2 = \dots$$
 oder Bruchterme bzw. Bruchgleichungen mit Variablen ausschließlich im Zähler wie  

$$\frac{2x - 3}{4} - \frac{3x + 1}{3} = \dots$$
- Lineare Gleichungssysteme: nur einfache Beispiele mit 2 Variablen wie  

$$I: 2x + 3y = 8$$

$$II: 3x - 4y = -5$$
- Einfache Schlussrechnungen:
  - > direktes Verhältnis (z.B. Preis einer Ware – Warenmenge)
  - > indirektes Verhältnis (z.B. Anzahl der Arbeiter – Arbeitszeit)
- Prozentrechnungen (auch als Schlussrechnung lösbar): z.B. Netto/Brutto, Aufteilen von Geldbeträgen („A bekommt 40%, B bekommt das Doppelte, C den Rest“), Bevölkerungswachstum/-abnahme
- Geschwindigkeitsaufgaben: Anwenden und Umformen der Formel  $v = \frac{s}{t}$
- Texte in Formeln umwandeln (z.B. „Es gibt doppelt so viele Buben B wie Mädchen M.“)

### *Geometrie:*

Berechnungen (Seiten, Umfang, Flächen, Oberfläche, Volumen):

- rechtwinklige Dreiecke (insbes. Satz von Pythagoras)
- Rechtecke (insbes. aus mehreren Rechtecken zusammengesetzte Flächen)
- einfache räumliche Objekte (mit rechteckigen Seitenflächen)
- Kreise

### *Statistik:*

- Daten aus unterschiedlichen Diagrammen (z.B. Balken-, Säulen-, Tortendiagramm, Zeitlinie) ablesen und verstehen
- Gegebene Daten mit Diagrammen veranschaulichen
- Durchschnitt (arithmetisches Mittel) berechnen

### **Schriftliche Prüfung (50 Minuten)**

- viele eher kurze Aufgaben, nur wenige Punkte pro Aufgabe (i.d.R. 1 bis 2 Punkte, maximal 4 Punkte)
- auch Multiple-Choice-Aufgaben mit verschiedenen Lösungen zur Auswahl
- für die HAK reichen 20 und für die HAS 16 von insgesamt 48 Punkten für eine positive Beurteilung (nach unten gesetzte Mindestpunktzahl wegen der erhöhten Anzahl an Aufgaben)
- *Hilfsmittel:* Taschenrechner erlaubt, Formelsammlung nicht erlaubt

### **Mündliche Prüfung (15 Minuten)**

- zwei verschiedene Aufgaben:  
i.d.R. ein reines Rechenbeispiel und eine Textaufgabe
- zusätzliche Verständnisfragen
- **KOPFRECHNEN!!**

*Informationen: Mag. Daniel Thurner (in Vertretung der Arbeitsgemeinschaft  
Mathematik der BHAK/BHAS Imst), [d.thurner@tsn.at](mailto:d.thurner@tsn.at)*

## Aufnahmeprüfung Deutsch

Alle Inhalte (Themen) und sonstigen Fragen orientieren sich am Lehrplan und damit an den Lehrbüchern für Unterstufe, Hauptschule bzw. Neue Mittelschule.

### Schriftliche Prüfung (50 Minuten)

- Aufsatz: argumentative Schreibtechniken (pro/contra), freies Schreiben (erzählen), Beschreibungen (Personen, Gegenstände, Vorgänge)
- Richtlinie: 250 Wörter (aber Qualität geht vor Quantität)
- evtl. zusätzliche Grammatikübungen: Wort- und Satzgrammatik laut Lehrplan
- handschriftlich, also nicht am Computer
- *Hilfsmittel*: Wörterbuch erlaubt, aber nicht vorgeschrieben

### Mündliche Prüfung (15 Minuten)

- Sprechen (sich präsentieren)
- Lesen (Text wird in der Vorbereitungszeit auf die mündliche Prüfung gelesen): stellenweises Vorlesen, inhaltliche Texterfassung, Bedeutung, Kommentar
- Grammatik: Wort- und Satzgrammatik laut Lehrplan
- Rechtschreibung (Grundregeln): Kurzdiktat, Lückentext

*Informationen: Mag. Sonja Schwarz-Dum (in Vertretung der Arbeitsgemeinschaft Deutsch der BHAK/BHAS Imst), [s.schwarz-dum@tsn.at](mailto:s.schwarz-dum@tsn.at)*

## Aufnahmeprüfung Englisch

Alle Inhalte (Themen) und sonstigen Fragen orientieren sich am Lehrplan und damit an den Lehrbüchern für Unterstufe, Hauptschule bzw. Neue Mittelschule.

### Schriftliche Prüfung (50 Minuten)

- Hörverständnis (Listening Comprehension)
- Leseverständnis (Reading Comprehension)
- Grammatik laut Lehrplan (Wort- und Satzgrammatik): größtenteils Multiple-Choice, auch Formulierung von Fragen auf vorgegebene Antworten (z.B. „In New York.“)
- Kurze Texte zu jugendrelevanten Situationen
- handschriftlich, nicht am Computer
- *Hilfsmittel*: keine Hilfsmittel wie z.B. Wörterbücher erlaubt

### Mündliche Prüfung (15 Minuten)

- Bildbeschreibung (mit kurzer Vorbereitungszeit zum Betrachten des Bildes): Beschreibung des Bildes und Sprechen darüber hinaus über das Thema des Dargestellten
- Sprechen über persönlichen Lebensbereich, jugendspezifische Gesellschaftsthemen
- Die Prüfung beinhaltet sowohl monologisches als auch dialogisches Sprechen. Letzteres verlangt naturgemäß auch das Verstehen des Gesprächspartners und das Eingehen auf denselben.

*Informationen: Mag. Brigitte Haslwanter (in Vertretung der Arbeitsgemeinschaft Englisch der BHAK/BHAS Imst), [br.haslwanter@tsn.at](mailto:br.haslwanter@tsn.at)*